

- Essenz:** Liebliche Kinder, eure ursprüngliche Religion ist Frieden, und echten Frieden findet man im Land des Friedens. Sagt jedem: „Festigt euch in eurer ursprünglichen Religion.“
- Frage:** Welches Wissen, das ihr nur in der heutigen Zeit studieren könnt, besitzt nur der eine Vater?
- Antwort:** Das Wissen über Sünde und Wohltat. Wenn die Menschen aus Bharat anfangen, den Vater zu verleumden, werden sie sündige Seelen. Wenn sie den Vater und das Drama kennen, werden sie wohltätige Seelen. Nur jetzt studiert ihr Kinder dieses Wissensgebiet. Ihr wisst, dass nur der eine Vater der Spender der Erlösung für alle ist. Menschen können Menschen keine Erlösung gewähren, keine Befreiung im Leben.
- Lied:** Führe uns fort aus diesem Land der Sünde an einen Ort der Ruhe und Behaglichkeit.

Om Shanti. Der Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern, dass dies eine Welt tugendloser/sündiger Seelen ist. Nur von Bharat kann gesagt werden, dass es die Welt der wohltätigen Seelen war, in der es das Gottheiten-Königreich gab. Dieses Bharat war das Land des Glücks. Es gab keine anderen Länder; es gab nur das eine Bharat. Im Goldenen Zeitalter gab es Behaglichkeit und Glück, und man nannte es den Himmel. Dies hier ist die Hölle. Bharat war der Himmel und ist nun zur Hölle geworden. Wie kann es in der Hölle Behaglichkeit, also Frieden und Glück, geben? Das Eisernen Zeitalter wird Hölle genannt. Das Ende des Eisernen Zeitalters wird als tiefste Tiefe der Hölle bezeichnet; man nennt es das Land des Leids. Als Bharat das Königreich von Lakshmi und Narayan war, war es das Land des Glücks. Die Familienkultur der Menschen Bharats war Reinheit. Es gab Reinheit, Frieden, Glück und auch sehr großen Wohlstand. Dasselbe Bharat ist jetzt unrein geworden. Alle sind lasterhaft geworden. Es ist das Land des Leids. Bharat war einst das Land des Glücks; und der Ort, wo wir Seelen wohnen, ist das Land des Friedens. Frieden kann man nur im Land des Friedens finden. Nur dort können die Seelen friedvoll bleiben. Es wird auch als liebliches Zuhause bezeichnet, als unkörperliche Welt. Es ist das Zuhause der Seelen. Wenn wir Seelen dort wohnen, sind wir im Frieden. Man kann keinen Frieden finden, indem man z.B. in den Wald geht. Das Land des Friedens ist jener Ort (das Zuhause). Im Goldenen Zeitalter gibt es sowohl Frieden als auch Glück. Hier, im Land des Leids, kann es keinen Frieden geben. Man kann ihn nur im Land des Friedens finden. Im Land des Glücks gibt es auch Aktivität. Die Seelen müssen ja durch ihre Körper ihre Rollen spielen. In diesem Land des Leids ist kein einziger Mensch im Glück oder im Frieden. Dies ist ein unreines und verdorbenes Land, und deshalb rufen sie nach dem Läuterer. Keiner kennt jedech den Vater, und daher sind sie zu Waisen geworden. Und weil sie Waisen geworden sind, fahren sie fort zu kämpfen und zu streiten. Es gibt so viel Leid, Friedlosigkeit und Gewalt! Dies ist Ravans Königreich. Sie wünschen sich Ramas Königreich. In Ravans Königreich gibt es weder Frieden noch Glück. Im Königreich von Rama gibt es beides, Glück und Frieden. Dort kämpften sie niemals miteinander. Die fünf Laster existieren dort nicht. Sie existieren hier. Das erste und wesentliche Laster ist das Körperbewusstsein. Danach folgen Lust und Zorn. Als Bharat der Himmel war, gab es keine Laster. Dort waren alle seelenbewusst. Alle Menschen sind jetzt körperbewusst geworden. Die Gottheiten waren seelenbewusst. Menschen im Körperbewusstsein können niemals jemandem Glück geben. Sie fahren immer nur fort, einander Leid zu verursachen. Glaubt nicht, dass irgendein Millionär, Multimillionär oder Milliardär glücklich sei; nein. All dies hier ist der Pomp Mayas. Dies ist Mayas Königreich. Der große Mahabharat-Krieg steht euch mit seiner Zerstörung bevor. Danach werden sich die Tore des Himmels öffnen. Und nach einem halben Kreislauf werden sich dann die Tore der Hölle öffnen. Diese Dinge werden in keiner der Schriften erwähnt. Die Menschen aus Bharat sagen: „Wir werden Gott finden, wenn wir Ihn anbeten.“ Baba dagegen sagt: Wenn ihr eure Anbetung ausübt und dadurch völlig heruntergekommen seid, dann muss Ich kommen, um den Himmel zu gründen, d.h. um Bharat zum Himmel zu machen. Wie wurde Bharat, das einst der Himmel war, zur Hölle? Ravan hat es dazu gemacht. Ihr erhaltet das Königreich vom Gott der Gita. 21 Leben lang habt ihr das Königreich des Himmels regiert. Dann ging Bharat über das Kupferne Zeitalter ins Eisernen Zeitalter; es gab also den Abstieg. Deshalb flehen alle immer: „Oh Läuterer, komm!“ In der unreinen Welt können unreine Menschen weder Frieden noch Glück bekommen. Sie erfahren ständig so viel Leid. Heute wird ihr Geld gestohlen. Morgen gehen sie Bankrott.

Übermorgen werden sie krank. Es gibt nichts als Leid. Ihr macht jetzt Anstrengungen, eure Erbschaft des Friedens und des Glücks zu beanspruchen. Ihr bemüht euch, die Erbschaft des Himmels vom Vater zu erhalten. Nur der eine Vater macht euch für immer glücklich. Es ist Ravan, der euch ständig unglücklich macht. Die Menschen aus Bharat wissen nichts davon. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinerlei Leid. Dort muss niemand weinen. Dort gibt es immer nur Glück – nichts als Glück. Körperbewusstsein, sinnliche Begierde oder Ärger etc. existieren dort nicht. Bevor nicht die fünf Laster geopfert werden, können die dunklen Omen des Unglücks nicht beseitigt werden. Es heißt: „Gib eine Spende und die Omen werden entfernt.“ Zur jetzigen Zeit herrschen die Omen der Finsternis über ganz Bharat. Bevor ihr nicht die fünf Laster spendet, könnt ihr nicht sechzehn himmlische Grade vollkommene Gottheiten werden. Der Vater ist der Spender der Erlösung für alle. Die Menschen sagen: „Ohne den Guru kann es keine Erlösung geben.“ Sie verstehen jedoch nicht die Bedeutung von Erlösung. Befreiung und Erlösung der Menschen bedeutet Befreiung und ein befreites Leben. Nur der Vater kann das gewähren. Jetzt wird es für jeden Erlösung geben. Delhi wird Neu-Delhi und Alt-Delhi genannt. Es ist aber jetzt nicht neu. In der Neuen Welt wird es ein Neu-Delhi geben. In der alten Welt gibt es nur ein altes Delhi. Das Ufer des Flusses Jamuna gab es wirklich, und Delhi war tatsächlich das Land der Engel. Das war das Goldene Zeitalter, wo einst die Gottheiten herrschten. Jetzt, in der alten Welt, gibt es nur das alte Delhi. In der neuen Welt gibt es das Königreich von Lakshmi und Narayan. Die Menschen Bharats haben das vergessen. Als es Neu-Bharat und (das echte) Neu-Delhi gab, war es ihr Königreich. Zu der Zeit gab es keine anderen Länder. Niemand weiß das. Die Regierung unterrichtet das nicht. Sie wissen, dass jene Historie unvollständig ist; sie beginnt dann, wenn die Moslems und die Buddhisten kommen. Keiner weiß etwas über das Königreich von Lakshmi und Narayan. Nur der Vater sitzt hier und erklärt, wie der Kreislauf der ganzen Welt sich dreht. Als Bharat der Himmel war, war es das Goldene Zeitalter. Jetzt schaut, was aus diesem Bharat geworden ist! Wer also kann dieses Bharat wieder diamantengleich machen? Der Vater sagt: Wenn ihr Seelen vollkommen tugendlos geworden seid, dann komme Ich, um euch in wohltätige Seelen zu verwandeln. Dieses Drama, das keiner kennt, ist vorherbestimmt. Niemand außer dem Vater kann dieses Wissen vermitteln. Nur der Vater ist wissensvoll. Er kommt hierher und lehrt euch. Menschen können Menschen niemals Erlösung gewähren. Als ihr Gottheiten wart, habt ihr einander nur Freude bereitet. Niemand war krank oder böse. Hier hat jeder irgendwelche Schäden. Der Vater ist nun gekommen, um wieder einmal den Himmel zu erschaffen. Der Vater gründet den Himmel und Ravan die Hölle. Dies ist ein Spiel, das niemand kennt. Das Wissen der Schriften ist nur Philosophie, der Weg der Anbetung. Es ist nicht der Weg der Erlösung. Dies hier ist keine Philosophie aus den Schriften. Der Vater erzählt nicht aus den Schriften. Dies ist spirituelles Wissen. Der Vater wird „Spiritueller Vater“ genannt. Er ist der Vater der Seelen. Er sagt: Ich bin der Same der menschlichen Welt, und daher bin Ich wissensvoll. Ich kenne das Alter dieses Menschheitsbaums. Ich weiß, wie er wächst und wie der Anbetungsweg beginnt. Ich gebe euch Kindern dieses Wissen und mache euch zu den Herren der Welt, und ihr werdet dann die Meister. Dieses Wissen erhaltet ihr nur einmal, und dann verschwindet es wieder. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter wird dieses Wissen nicht gebraucht. Nur ihr Brahmanen besitzt dieses Wissen. Gottheiten haben dieses Wissen nicht. Daher kann es auch nicht seit Urzeiten existieren. Ihr Kinder erhaltet dieses Wissen nur einmal, wodurch ihr ein befreites Leben erlangt. Ihr erhaltet die Erbschaft vom Vater. Viele kommen zu euch und fragen, wie sie Frieden in ihrem Geist finden können. Das zu fragen, ist jedoch falsch. So wie der Körper Organe hat, so sind Geist und Intellekt die Organe der Seele. Nur der Vater kommt hierher und verwandelt die Seelen, die einen versteinerten Intellekt haben, in Seelen mit einem göttlichen Intellekt. Das dauert dann das Goldene und Silberne Zeitalter lang an. Danach bekommen die Seelen wieder einen verhärteten Intellekt. Jetzt werdet ihr wieder von denen mit einem steinernen Intellekt zu denen mit einem göttlichen Intellekt. Euer Intellekt, der einst göttlich war, hat eine Legierung bekommen. Wie kann nun euer Intellekt wieder göttlich werden? Der Vater sagt: Oh ihr Seelen, erinnert euch an Mich allein! Ihr werdet rein werden und zu Mir kommen, wenn ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt. Sagt denen, die euch fragen, wie der Geist friedvoll werden kann: Wie kann es denn hier überhaupt Frieden geben? Dies ist das Land des Leids, weil hier die Laster existieren. Ihr könnt nur vom Unbegrenzten Vater die Erbschaft erhalten. In der Gesellschaft Ravans werdet ihr unrein, und durch den Vater werdet ihr in einer Sekunde rein. Ihr seid nun gekommen, um eure Erbschaft der Befreiung im Leben vom Vater zu beanspruchen.

Der Vater gibt euch die Erbschaft der Befreiung im Leben, und später gibt Ravan euch den Fluch der Bindung im Leben. Deshalb gibt es hier nichts als Leid. Man muss das Schauspiel kennen. Niemand kann im Land des Leids Frieden und Glück besitzen. Frieden ist die ursprüngliche Religion von uns Seelen, und das Land des Friedens ist das Zuhause aller Seelen. Die Seele sagt: „Meine ursprüngliche Religion ist Frieden.“ Dort spiele ich nicht dieses Harmonium (Körper), ich bleibe einfach nur da sitzen. Wie lange werde ich dort sitzen bleiben? Es müssen Handlungen ausgeführt werden. Bevor die Menschen nicht das Drama verstehen, werden sie unglücklich bleiben. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Nur die Armen werden hier zu mir kommen. Für die Reichen ist es hier der Himmel! Aber in ihrem Schicksal liegt nicht das Glück des Himmels. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Ich mache die Reichen arm und die Armen reich. Reiche können keinen so hohen Status erlangen, weil sie Begeisterung haben in Bezug auf ihren Reichtum. Ja, sie können Bürger werden. Sie werden gewiss in den Himmel kommen. Es sind jedoch die Armen, die einen hohen Status erlangen. Die Armen werden reich. Jene Leute sind hochmütig wegen ihres Wohlstands, aber Baba sagt: All ihr Geld und Besitz wird sich in Staub verwandeln. Der Umbruch wird stattfinden. Es erfordert großen Einsatz, seelenbewusst zu werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist jeder körperbewusst. Werdet nun seelenbewusst. Die Seele sagt: „Ich habe 84 Leben vollendet. Das Spiel endet nun, und wir müssen nach Hause zurückkehren.“ Das ist jetzt der Übergang vom Ende des Eisernen Zeitalters zum Beginn des Goldenen Zeitalters. Der Vater sagt: Ich komme alle 5.000 Jahre hierher, um Bharat wieder diamantengleich zu machen. Nur der Vater kann euch diese Geschichte und Geographie erzählen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz zur Verinnerlichung:**

1. Um euer Erbe eines befreiten Lebens vom Vater zu beanspruchen, werdet unbedingt rein. Während ihr im Land des Leids lebt, haltet das Wissen des Dramas im Bewusstsein und bleibt unbeeinflusst vom Leid.
2. Entsagt der Begeisterung von Reichtum und Besitz und bemüht euch, seelenbewusst zu bleiben.

**Segen:** Mögt ihr konstant zufrieden sein und heiter bleiben, indem ihr nicht rastet, sondern dient. Diener rasten nicht, weder bei Tag noch bei Nacht, sondern erfahren ihre Ruhe im Dienst. Die Menschen, die mit solchen Seelen in eine nahe Beziehung oder Verbindung kommen, haben das Gefühl, als ob sie unter einem Wasserfall der Kühle, der Kraft und des Friedens sitzen. Werdet ein Diener wie Kamdhenu, einer mit einem erhabenen Charakter, der immerfort die Bedürfnisse von allen für alle Zeit erfüllt. Solche Diener erhalten automatisch den Segen, konstant zufrieden und heiter zu sein.

**Slogan:** Um eine Verkörperung des Wissens zu werden, richtet in jedem Moment eure Aufmerksamkeit auf euer Studium. Lasst gleichermaßen Liebe für den Vater und das Studium vorhanden sein.

\*\*\*OM SHANTI\*\*\*